

## Oberitalien.

## A) Das Herzogthum Savoyen.

**G**ränzen. S. N. Frankreich und Helvetien; g. D. das Walliserland und Piemont; g. S. Piemont und Frankreich; g. W. Frankreich.

**Flüsse.** (f. 2. Th. S. 123.)

**Boden und Luft.** (eb. das.) In Osten ist der kleine St. Bernhard und der Tenis oder Senis. Die obere Fläche dieses Berges besteht eigentlich aus einem unebenen 2 Stunden langen Thale, welches gegen Morgen und Abend mit noch viel höheren, mit ewigem Schnee bedeckten Bergspitzen umgeben ist, von denen öfters im Frühjahr große Klumpen herabrollen. Im Sommer dient diese Oberfläche zu einer schönen nahrhaften Weide. Vom Anfange des Jun. bis im Septemb. treiben die Nachbarn ihr Rindvieh herauf. Auf den Seiten ihrer Wohngebäude sind kleine Kammern, worinnen die Hirten Käse machen. Pilgrime und Reisende, denen ein Unfall auf ihrer Reise begegnet, finden hier auch ein Hospital. Am Ende dieser Fläche ist ein See, worinnen Forellen bisweilen von 15, 16 Pfund sind. Der hohe **Monts Blanc**, (weiße Berg) der höchste Berg auf unserer Halbkugel, ist 13428 Schuh hoch über die See erhaben. Vom Fuß bis an den Gipfel ist er mit einer Eiskrinde bedeckt. Nach einer neuen Nachricht nimmt er an Höhe zu. Man sieht schon seit einigen Jahren seinen Gipfel aus einigen Häusern in Lausanne. — Ohneachtet des felsichten und an sich unfruchtbaren Bodens in Savoyen, wird das Land mit deutschem Fleiß, wie im Tirolischen ic., bearbeitet. Die Luft ist sehr verschieden. Wenn die Erndte zu **Montmelian** und **Chambery** zu Ende des Junius schon vorbey ist, so findet man in dem Gebürge den Roggen kaum in der Bläthe.

**Landesprodukte.** (f. 2. Th. S. 124.) Hiezu kommen Kupfer und Marmor. In einer Gegend von **Larentaise** sind Bienen in solcher Menge, daß von hier der größte Theil dieser Provinzen mit Honig versorgt wird.

**Landesregierung.** Victor Amadeus Maria, König von Sardinien, Herzog von Savoyen ic.

**Städte:**